

Geld erpreßen wollten, damit er die Veröffentlichung jenes Libells hinterdreibe.

Für den Kläger plaidiren Sergeant Vallantine, Mr. Vodin und Mr. Giffard; die Vertheidigung von Mr. Evans haben Sergeant Barry und Mr. Griffiths, die von Kapitän Thorne Mr. Robinson und Mr. Lawrence übernommen.

Unter den für die Anklage vernommenen Zeugen befindet sich Mr. M. B. Sampson, der den Citatirfah der „Times“ redigirt. Evans hatte ihm am 5. August seinen Verdacht gegen Mr. Cadogan mitgetheilt; drei Tage später brachte er in Gesellschaft von Kapitän Thorne jenen Brief, den er in die „Times“ einreichen wollte.

Mr. Cadogan sagt Folgendes aus: Er ist einer der Gründer des unterseeischen Telegraphen; er war oft im Instrumentenzimmer, hat oft Depeschen angelesen, hat nie Mißbrauch mit ihnen zu Gunsten seiner Speditionen getrieben, obwohl er seit Jahren in Fonds und Aktien Geschäfte macht.

Mr. Robinson, als Anwalt von Kapitän Thorne, hat diesen vor Allem gegen die Anklage, die schmutzige Wollse des Gelderpreßers gespielt zu haben, zu vertheidigen. Wäre letzteres seine Absicht gewesen — so lautet sein Plaidoyer — dann hätte er sich schwerlich gemeinsam mit dem andern Angeklagten an die „Times“ gewandt; denn wenn diese den Brief veröffentlicht hätte, dann hätte ja von einem Kompromiß mit Mr. Cadogan nimmer die Rede sein können.

Nach Beendigung dieser beiden Plaidoyers, die nicht einmal den Versuch gemacht hatten, die eigentliche Klage wegen öffentlicher Verläumdung zu widerlegen, werden mehrere Zeugen für die Angeklagten vernommen. Mr. Wallaston, früher Direktor der Submarine-Compagnie, findet es ungebührlich, daß Mr. Cadogan Depeschen durchläs, und bestätigt, selbst gesehen zu haben, wie er oft von Instrumentenzimmer geradaus zu seinem Vorkämmerer ging.

tenhall, ein Börsenmitglied, dies in Abrede, und weist nach, daß jener Fall erst am folgenden Tage eingetreten sei. — Hiermit war das Zeugenverhör für den Angeklagten zu Ende, und

Sergeant Vallantine sprach für den Kläger. Er wies vor Allem die Verdächtigungen von Sergeant Barry zurück, daß Mr. Cadogan aus Noth sich an der Börse und bei industriellen Unternehmungen betheiligt habe, und daraus folge auch nicht, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen mißbraucht habe.

Der Recorder (Sindikus) des Central-Gerichtshofes resumirt die Vorlagen, und zwar in einer Weise, daß die Geschworenen über seine Ansicht von der Schuld der Angeklagten unendlich im Zweifel sein können.

Belgien.
29. Oktober. [Ein fürchterliches Unglücksfall] hat gestern hier stattgefunden, indem der nördliche Theil des k. l. sozialen Entrepots plötzlich zusammengestürzt ist.

Madrid, 25. Okt. [Mon und das neue Ministerium.] Gestern Morgen ist der spanische Gesandte am römischen Stuhle, Mon, hier angekommen, und um 2 Uhr hatte er die erste Audienz bei Ihrer Majestät der Königin.

[Paris.] Die pariser „Patrie“ enthält eine Mittheilung, worin die Nachricht widerlegt wird, daß der abgetretene Minister-Präsident Marschall Narvaez Madrid verlassen und nach Paris kommen werde.

Afien.
[Die Einnahme Delhis.] Wir gaben gestern die ungewöhnlich kurze Kalkutta-Korrespondenz der „Times“. Heute ist auch ihre Korrespondenz aus Bombay erschienen. Sie ist vom 3. Oktober datirt und lautet (im Auszug):

Ueberzeugungskraft, unbeugsamer Charakterstärke, unbestechlicher Ehrlichkeit und außerordentlicher Begabung war. Niemand war Gegenstand so fürchterlicher Angriffe der Parteileidenschaft, wie er, aber auch niemand wurde von seinen Widersachern so hoch geachtet. Die Soldaten verehrten in ihm das Musterbild persönlicher Tapferkeit und militärischer Ruhe und Besonnenheit; in der National-Versammlung that er sich in gleichem Maße durch den straffen Puritanismus seiner Haltung, welche von vornherein jede Transaktion ablehnte, so wie durch seine einfache, wortkarge, aber schlagende Rede, und die Unerstlichkeit seiner Grundsätze hervor.

Das Ableben Cavaignacs raubt der republikanischen Partei in Frankreich ihren zukunftsollsten, geachtetsten und einflussreichsten Führer. (Presse.)

teresse für ihn haben und er wird mit andern Augen darauf hinblicken, das Unscheinbare, Nebenächliche wird an Bedeutung für ihn gewinnen und das Hervorragende neue Reize entfallen. — Der Hr. Verfasser, der schon in einem früheren Werte sich um die Erläuterung der Geschichte unserer nächsten Heimat — unferes lieben Schlesiens — so wie der Luitis, ein großes Verdienst erworben, hat auch in der hier genannten Schrift das Gesicht bekundet, mit dem er, vermöge eines eisernen Fleißes und tiefen Quellenstudiums, die Begebenheiten früherer Tage von der grauesten Vorzeit an, zu einem interessanten historischen Kranze zu reihen vermochte. — Wir wollen das Werkchen daher allen empfehlen, denen jene Gegend bekannt, oder die sie noch besuchen wollen.

[Das Journal „du Loire“ gibt der Vermuthung Raum,] daß das vielbesprochene „Verbrechen der Waterloo-Brücke zu London“ — in Frankreich begangen wurde. — Vor bald einem Monate, erzählt bekanntes Journal, verschwand Herr B. . . Sohn, Bankier zu Montargis, verheirathet und Familienvater, ohne daß man irgend etwas über sein Schicksal in Erfahrung bringen konnte.

Der Vater des Herrn B. . . ist Friedensrichter; der Sohn hatte zu Montargis ein blühendes Geschäft, bewährte Freunde und eine junge Frau und ein kleines Töchterchen, die er zärtlich liebte.

terliegen kann, daß der Ort am 14. Sept. mit Erfolg gestürmt und ein fester Anhaltspunkt gewonnen wurde; daß während der 4 oder 5 folgenden Tage weitere Fortschritte und Besetzungen in der Stadt erfolgten, und daß endlich am 20. der ganze innerhalb der Stadtmauern eingeschlossene Raum in unserm Besitz war.

Lassen Sie mich jetzt die Geschichte des Naderheeres vervollständigen. Mehrere Tage nach dem Abgang meines letzten Schreibens waren unsere Truppen damit beschäftigt, die Werke zur Montirung der erwarteten Belagerungsgechütze zu errichten; der Feind dagegen blieb untätig und wagte keinen jener verzweifelten Ausfälle mehr, die den Anfang der Belagerung bezeichnet hatten.

Er spricht darin seine Bewunderung für den bisher bewiesenen und ausdauernden Heldenthum der Truppen aus und ermahnt sie im letzten Anlauf, der das Siegeswört krönen soll, sich ihres großen Namens würdig zu zeigen.

Am Morgen des 14ten, bald nach Tagesanbruch, erfolgte der Sturmangriff. Wie ich aus dem Briefe eines hochbedienten Offiziers vom 15. Sept. sehe, der, obgleich kurz gefaßt, die einzige Mittheilung von so neuem Datum ist, die in Bombay eintraf — waren der angreifenden Kolonnen drei; eine blieb in Reserve.

B. . . das Opfer eines Verbrechens? Bei seinen glücklichen Geschäfts- und Familienverhältnissen, die den Gedanken eines freiwilligen Verschwindens nicht zulassen, ist dies leider zu vermuthen, und die vor dem Coroner von Winchester über das Verbrechen der Waterloo-Brücke eingeleitete Untersuchung erweckt schmerzlichen Argwohn, da die wenigen Aufschlüsse, welche die englischen Journale über Figur, Farbe der Haare und des Bartes, über die Kleidung des Ermordeten bringen, auf Herrn B. . . passen. Allerdings wurden die Reste des Opfers in London entdeckt.

[Advokaten-Wis.] In einer kleinen Stadt Amerikas war ein Dieb eingefangen worden. Er wurde vor Gericht gestellt, und da er sich aus eigenen Mitteln keinen Rechtsfreund bestellt hatte, wurde ein junger Advokat vom Gericht angewiesen, dem Angeeschuldigten mit seinem Rathe bestens an die Hand zu gehen.

Beilage zu Nr. 513 der Breslauer Zeitung.
Dinstag den 3. November 1857.

(Fortsetzung.)
fahrt der Stadt oft schon verdient gemacht, in liberaler Weise über-

Im hiesigen Verein zur Verhütung der Bettelerei wurden vor acht
Tagen an alle Almosen-Empfänger eine Brotmarke (zu 2 1/2 Sgr.) extra

Am verflohenen Sonnabend (24. d. Mts.) hielt Herr Apotheker
Zäckel einen Vortrag im technischen Verein über die Firnisse und

Konzertmeister Voigt aus Petersburg, der vor einiger Zeit auch
in Breslau weilte und dessen in der Breslauer Zeitung vom 15. Okt.,

Bei dem Königschießen am 15. Oktober hatte der Kaufmann
Kosche hier selbst den besten Schuß gethan und ward an die Stelle des

Nr. 509 der Breslauer Zeitung bringt ein Referat „aus dem
Kreise Sagan“, das folgende attemmäßige Ergänzung und Berichtigung

Im Juli 1857 wurde die betreffende Gefangene in die hiesige Straf-
anstalt eingeliefert mit einem ärztlichen Atteste von 2. Juli, in welchem

Die Ärzte der königlichen Strafanstalt zu Sagan.

In Ida- und Marienhütte wurde gestern durch den königl. Geh. Rath
und Regierungs-Bezirks-Kommissarius der Allgemeinen Landesanstalt, Herrn

- 1) den Herrn Wittich auf Bräde, Kreis Wohlau,
2) den Herrn Bübnich auf Prudotzschine,
3) den Herrn Oberamtmann Viebrach zu Trebnitz,
4) den Herrn Hauptmann a. D. von der Groden auf Kottlewo,
5) den Herrn von Dehshaus auf Birchen,
6) den Herrn von Poser auf Jedlitz,
7) den Herrn von Wittschke-Gollande auf Simsdorf,
8) den Herrn von Radomys auf Michelwitz,
9) den Herrn von Salsch auf Roschene,
10) den Herrn von Kellisch auf Gausche,
11) den Herrn Lübbert auf Maltschane,
12) den Herrn von Poser auf Bingerau,

13) den Herrn von Langendorf auf Kampern, sämtlich im Kreise Trebnitz,
14) den Direktor der Igl. Strafanstalt zu Striegau, Herrn Haessler,
15) den Herrn Bürgermeister Fischer zu Striegau.

Stogau, 31. Oktober. [Zur Tagesgeschichte.] An
Stelle des Steuerrathes Irrgab ist der Steuerrath Kreuschner als
Chef des hiesigen Haupt-Steuerrathes von Neustadt O. S. hierher veretzt

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Breslau, 2. November. [Schwurgericht.] Die achte diesjährige
Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wurde Morgen um 8 1/2 Uhr

Der Angeklagte gesteht heute, wie in der Voruntersuchung, alles That-
sächliche zu, stellt aber das Sachverhältnis zu seinen Gunsten folgendermaßen dar.

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

[Zur Bankkonferenz der Zollvereinsstaaten.] Der „Sam. Z.“
schreibt man von Berlin: Die neueste Denkschrift unserer Regierung in Be-

einer allseitigen Aussprache der verschiedenen Zollvereinsstaaten über die Grund-
sätze ergeben, welche sie nach ihren speziellen Verhältnissen berücksichtigen zu

Berlin, 31. Oktober. [Eisen-, Kohlen- und Metallbericht von
Mamroth.] Auch in vergangener Woche stockte ebenso wie in der letzter-

Rohreisen. Schottisches stark offerirt, fand keinen kauslufitigen Nehmer, außer

Bei 8 Uhr bezahl. Zint flau, 9 1/2 Uhr. nominell, ab Breslau in
Posten von 500 Ctr. bis 8 1/2 Uhr. pr. Ctr. Kassa angeboten. Bancanzinn.

Glasgow, 27. Okt. (Bericht von Robinson u. Martjoribants.) Seit
unserem Bericht von heute vor 8 Tagen waren Rohreispreise bis auf 61s 6d p.

Breslau, 2. Novbr. [Börse.] Obgleich der Umsatz nur sehr mäßig
war doch die Haltung unserer heutigen Börse eine außerordentlich gute.

SS Breslau, 2. Novbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]
Neben fester, namentlich nahe Termine: Rindungsschweine und loco Waare

Leipzig —, Meiningen —, Credit-Mobilier 98 1/2 — 98 bez. und Gld.,
Düring —, süddeutsche Zettelbank —, Koburg-Gothaer —, Com-

SS Breslau, 2. Nov. [Produktenmarkt.] Am heutigen Markte boten
wir bei ziemlich guten Zufuhren ein schwaches Geschäft; es wurden nur von

Wir bei ziemlich guten Zufuhren ein schwaches Geschäft; es wurden nur von
Weisen und Roggen die Ausnahme-Qualitäten für den Konsum, von Letztem

Table with 2 columns: Grain types (Weißer Weizen, Gelber Weizen, Brenner-Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen) and their prices in Sgr. and Tl. for various quantities.

Nothe Saat 15-16-16 1/2-17 Tl. ... nach Qualität. An der Börse war das Schlußgeschäft in Roggen in matter Haltung und gering; in Spiritus wurde nur unbedeutend gehandelt, die Preise ziemlich unverändert.

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Schweidnitz. Weißer Weizen 68-80 Sgr., gelber 60-75 Sgr., Roggen 38-50 Sgr., Gerste 30-36 Sgr., Hafer 30-36 Sgr.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein bisher „zur Kornecke“ geführtes Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft en gros & en détail nach meinem neu erbauten

Bazar Ring Nr. 32

verlege und verbinde damit die Bitte, mir das seit einer Reihe von mehr als 40 Jahren bewiesene Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Ich werde um so mehr im Stande sein, allen Ansprüchen meiner geehrten Kunden zu genügen, als die Räume meines neuen Magazins mir gestatten, in jedem Zweige meines Geschäfts eine vorzügliche Auswahl zu bieten und ich die gewiß willkommene Einrichtung getroffen habe, daß die billigsten und festen Preise auf jedem Gegenstande in bekannten Ziffern vermerkt sind.

Moriz Sachs, Ring Nr. 32. Hof-Lieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

Als Verlobte empfehlen sich: Antonie Scholz, Louis Buchwald. Auguste Schwabe, Ferdinand Schölers.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Gerline, mit dem Kaufmann Hrn. Ignaz Marcuse aus Rosen, zeigen wir Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Als Verlobte empfehlen sich: Gerline Mamroth, Ignaz Marcuse. Unsere am 31. Oktober zu Frankfurt a. O. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns ergebenst anzukündigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Herrmann Henze, Rittergutsbesitzer, Marie Henze, geb. Dücker. Gustav Sinter, Auguste Sinter, geb. Gascard.

Statt besonderer Meldung. Heute Mittag wurde meine liebe Frau Marie, geb. Kerlich, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Statt besonderer Anzeige. Heute Abend 8 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Cäcilie, geb. Lusth, glücklich von einem Mädchen entbunden.

Die am 31. Oktober, Abends 9 Uhr, erfolgte schwere, jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau Bertha, geb. Kaufmann, von einem gesunden starken Mädchen, beehret sich, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Helene, geb. Gubrauer, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem munteren Knaben, beehre ich mich, Verwandten und Freunden, hierdurch ergebenst anzukündigen.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden im 75. Jahre unser Lieber Adoptiv-Vater und Bruder, der Kaufmann Georg Friedrich Schuhmann.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeigen wir hierdurch statt jeder besonderen Anzeige an, daß unsere geliebte gute Hildegard heute Morgen 4 Uhr, nach vierzehntägigem schmerzlichen Leiden an den Folgen des Scharlachfiebers, 4 1/2 Jahr alt, gestorben ist.

Heute Abend 11 1/2 Uhr entschlief im Herrn unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Kreischaubesitzer Anton Scholz, nach dreimonatlichem schmerzlichen Krankenlager, in einem Alter von 57 Jahren 3 Monaten, an der Lungenentzündung.

Todes-Anzeige. Das gestern Nachts 12 Uhr erfolgte Ableben ihrer theuren Mutter und Schwiegermutter Marie Heilborn, im fast vollendeten 64. Jahre, zeigen hiermit allen Verwandten und Bekannten, mit der herzlichsten Bitte, um stille Theilnahme, ergebenst an.

Todes-Anzeige. Den heute um 11 Uhr Vormittags erfolgten Tod des königl. Hofraths, Ritter v. Friedrich Wilhelm Thiem, im Alter von 73 Jahren, zeigen hiermit, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst an.

Statt jeder besonderen Meldung. Heute Morgen um 8 Uhr starb an den Folgen des Scharlachfiebers unser geliebtes Mädchen, im Alter von 2 Jahren 8 1/2 Monaten.

Nach langen Leiden entschlummerte heute Morgen 6 1/2 Uhr mein geliebter Gatte, der königl. Premier-Lieutenant a. D. und Kaufmann Gustav Kellner, in dem Alter von 59 Jahren 6 Monaten.

Theater-Repertoire. Dienstag den 3. November. 4. Vorstellung des Abonnements von 13 Vorstellungen. „Die Grille.“

Naturwissenschaftl. Section. Mittwoch den 4. November, Abends 6 Uhr. Verschiedene Mittheilungen der Secretaire und Mitglieder der Gesellschaft.

Eine gebildete Dame sucht in einer anständigen Familie ein Unterkommen als Gesellschafterin oder Wirthschafterin.

den 4. Novbr. Versammlung. Hauptlehrer Adam, Vorsitzender des Vereins für Stenographie nach Stolze, wohnhaft im Schulhause am Wäldchen.

Das Harz-Panorama ist täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr im Hotel zum blauen Hirsche geöffnet.

Um Tanz-Unterricht, den ich jeden Dienstag in der Behausung der Mad. Peierls (Nikolaistraße Nr. 47) erteile, können noch einige Herren Theil nehmen.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt: Junkerstraße Nr. 34, auch Eingang Ring 18.

Haushalter-Verein. Den geehrten Herren Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Hausbesitzern die ergebene Anzeige, daß der in der am 25. Oktober d. J. abgehaltenen Generalversammlung neu erwählte Vorstand nunmehr in Wirksamkeit tritt.

Weiß-Garten. Heute, Dienstag den 3. November: bei brillanter Saal-Beleuchtung, Großes Militär-Konzert.

Wintergarten. Heute, Dienstag den 3. November: großes Militär-Konzert von der Kapelle des kgl. 11ten Infant.-Regts.

Pariser Restauration, Wein- und Bier-Keller, Ring Nr. 19. Konzert mit Gesang, ausgeführt von der Familie Tier aus Böhmen.

Nach langen Leiden entschlummerte heute Morgen 6 1/2 Uhr mein geliebter Gatte, der königl. Premier-Lieutenant a. D. und Kaufmann Gustav Kellner.

Ich warne hiermit Jedermann, ohne meinen ausdrücklichen Anweisung Geld oder Waare zu verabfolgen, da ich keine Zahlung leiste.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 5. Novbr. 1. Commissions-Gutachten über den vorgeschlagenen Verkauf einer Dorfpau-parzelle in Kleinburg.

Zahermarkts-Verlegung. Mit Genehmigung der königl. Regierung ist der zum 24. November angelegte Kram- und Viehmarkt hiersebst auf den 3. und 4. Dezember d. J. verlegt worden.

III. Cyclos der Stereoscop-Cosmorama in Blanc's optischem Kabinett an der Promenade.

Billigere Seidenpreise! Obgleich der Rückschlag der rohen Seide bis jetzt nur ein unwesentlicher ist, so habe ich dennoch die Preise meines mit allen Neuheiten reichlich versehenen großen Seidenwaarenlagers

der Conjunction gemäß — herabgesetzt, und beweise dadurch auf's Neue, daß „die festen Preise“ meiner Handlung jederzeit die zufriedenstellende und billigste Bedienung meiner geschätzten Abnehmer bezwecken.

Privilegirtes Handlungsdiener-Institut. Mittwoch den 4ten und 11. November, Abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Theodor Paul über: „Glanz und Untergang der Pfaffen“.

Gesellschaft der Freunde. Erstes Kränzchen Sonnabend den 7. November, Abends 7 Uhr, im Saale der Humanität. Gast-Billets werden Donnerstag und Freitag Nachmitt. von 2-4 Uhr im Restauranten-Lokal, Ring Nr. 52, ausgegeben.

Königlich Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn. Es soll die Lieferung an hiesigen Bahnhöfen für das Jahr 1858, bestehend in 5,500 Stück Stos-, 46,000 = Mittel-, 2,580 = Kreuzungs-Schwellen im Wege der Submission vergeben werden.

Sonnabend den 21. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Geschäfts-Lokale auf hiesigem Bahnhöfen anberaumt, bis zu welchem die Offerten frankirt und versiegelt mit der Aufschrift: „Submission zur Uebernahme der Schwellen-Lieferung pr. 1858“ eingereicht sein müssen.

Bekanntmachung. Die Lieferung von 61,000,000 preuß. Pfunden Coaks für die königliche Ostbahn, wovon: 16,000,000 Pfund frei nach Landsberg a. W., 16,000,000 Pfund frei nach Bromberg, 16,000,000 Pfund frei nach Danzig, 4,000,000 Pfund frei nach Elbing, 9,000,000 Pfund frei nach Königsberg i. Pr., auf die in den Submissionsbedingungen näher bezeichneten Lagerplätze oder in die Eisenbahnwagen in der Zeit vom 1. Mai bis ult. Oktober 1858 abzuliefern sind, soll in 16 Loosen, im Wege der öffentlichen Submission, vergeben werden.



Montag den 30. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Geschäfts-Lokale (auf dem Bahnhöfen hieselbst) anberaumt. Unternehmer wollen ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf die Lieferung von Coaks für die Ostbahn pro 1858“ versehen, bis zur angelegten Termin-Stunde an die unterzeichnete Direktion portofrei einreichen.

Bekanntmachung. Für den Güterverkehr zwischen Berlin und Magdeburg einerseits und den mitteldeutschen Verbandsstationen der Main-Weßer, Main-Redar, Bahndien- und Württembergischen Bahnen andererseits ist ein neuer Tarif erschienen, welcher am 1. November d. J. in Kraft tritt und auf allen Expeditionen der Verbands-Stationen der genannten Bahnen, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu haben ist.

Bekanntmachung. Für den Güterverkehr zwischen Berlin und Magdeburg einerseits und den mitteldeutschen Verbandsstationen der Main-Weßer, Main-Redar, Bahndien- und Württembergischen Bahnen andererseits ist ein neuer Tarif erschienen, welcher am 1. November d. J. in Kraft tritt und auf allen Expeditionen der Verbands-Stationen der genannten Bahnen, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu haben ist.

Die neue deutsche National-Literatur, kritisch, humoristisch, satyrisch, vom Verf. von G. Heines Simmelfahrt. 1. Heft enthält: G. Heine, N. Lenau, F. v. Schlegel, Wolff, Müller, R. Söcker, Alfred Meißner, Nob. Prus, Georg Herwegh, nebst einer Vorrede über einen Injurienprozess. Preis 15 Sgr.

Unser Comptoir befindet sich jetzt Altbücherstraße 61, Junkernstraßen-Ecke, par terre. Breslau, den 1. November 1857.

Wintersaison in Bad Homburg vor der Höhe.

Die Wintersaison von Homburg bietet den Touristen der guten Gesellschaft alle Unterhaltungen und Annehmlichkeiten, die es seit Jahren in Blüthe gebracht und wodurch es die Höhe errungen hat, welche es jetzt in der Reihe der ersten Bäder einnimmt. Das prächtige Casino, dessen Glanz durch mehrere neu erbaute Säle erhöht wurde, ist alle Tage geöffnet.

Da es in Straßburg jetzt mehrere Spielarten-Fabriken giebt, so erlaube ich mir das Karten spielende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß jedem Spiele meiner Karten meine Firma beigebrückt ist. Straßburg, den 1. November 1857.

Eine Million 750,000 Gulden. baares Geld sind in der von der königl. bairischen Regierung genehmigten Anlehnungs-Lotterie mittelst Preisen von 25,000 20,000, 14,000, 12,000, 8000 fl. u. zu gewinnen.

Julius Etiebel sen. und Comp. in Frankfurt a. M. Die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs-Materialien und an krystallisirter Soda für die Garnison-, Lazareth- und Magazin-Anstalten des 6. Armeekorps, bestehend in circa 560 Centner Brennöl, 110 Centner Salzlampen und 160 Centner Soda.

Substitutions-Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier Friedr. Wilhelm-Strasse Nr. 35 belegenen, auf 14,063 Qdr. 25 Sgr. 10 Pf. geschätzten Grundstücks, haben wir einen Termin auf den 8. Januar 1858 Vorm. 10 Uhr im ersten Stock des Gerichtsgebäudes anberaumt.

Warnungs-Anzeige. Der Tagelöhner Johann Gottfr. Hahn aus Jantlau im Kreise Trebnitz, 36 Jahre alt, evangelisch, wegen Veruntreuung und Unterschlagung bereits früher bestraft, ist in der Sitzung vom 22. November 1856 durch den Spruch der Geschworenen für schuldig erachtet worden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs-Materialien und an krystallisirter Soda für die Garnison-, Lazareth- und Magazin-Anstalten des 6. Armeekorps, bestehend in circa 560 Centner Brennöl, 110 Centner Salzlampen und 160 Centner Soda.

Bekanntmachung. Für den Güterverkehr zwischen Berlin und Magdeburg einerseits und den mitteldeutschen Verbandsstationen der Main-Weßer, Main-Redar, Bahndien- und Württembergischen Bahnen andererseits ist ein neuer Tarif erschienen, welcher am 1. November d. J. in Kraft tritt und auf allen Expeditionen der Verbands-Stationen der genannten Bahnen, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu haben ist.

Bekanntmachung. Für den Güterverkehr zwischen Berlin und Magdeburg einerseits und den mitteldeutschen Verbandsstationen der Main-Weßer, Main-Redar, Bahndien- und Württembergischen Bahnen andererseits ist ein neuer Tarif erschienen, welcher am 1. November d. J. in Kraft tritt und auf allen Expeditionen der Verbands-Stationen der genannten Bahnen, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu haben ist.

Bekanntmachung. Für den Güterverkehr zwischen Berlin und Magdeburg einerseits und den mitteldeutschen Verbandsstationen der Main-Weßer, Main-Redar, Bahndien- und Württembergischen Bahnen andererseits ist ein neuer Tarif erschienen, welcher am 1. November d. J. in Kraft tritt und auf allen Expeditionen der Verbands-Stationen der genannten Bahnen, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu haben ist.

Auktion. Montag den 9. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen zu Neudorf bei Breslau auf dem Hofe des Gutsbesizers A. Wolff, diverse Möbel, 1 Schlitten, Geschirre, 6 Schod Stroch, ca. 200 Sad Kartoffeln, 140 Ctr. Aumeltränen, 2 Pflanz, 2 Auerhühner u. veräußert werden.

Pferde-Auktion. Für auswärtige Rechnung werde ich auf hiesigem Saage Freitag den 6. November, Vormittags um 10 Uhr, 12 Ackerpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Bekanntmachung. Wegen der Vorarbeiten für die nächste Zinsenzahlung können von der städtischen Sparcasse vom 2. bis 21. Dezember d. J. wie alljährlich, an die Inhaber von Quittungsbüchern keine Rückzahlungen geleistet werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen königlichen neuen Gefangenen- und Jüdal-Straf-Anstalt an Steg- und Harzeise, Soda, Lagerstroh, hiesigem Leihholze, raffinirtem Räböl und Talglüben, soll für das Jahr 1858 im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden.

Anforderung der Konkursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldefrist. In dem Konkurs über das Vermögen des Tuchfabrikanten Hermann Morgenstern zu Sagan ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 17. Novbr. d. J. einmündlich festgesetzt worden.

Meine in Kalisch belegene Müller-Wirthschaft, welche ich bis jetzt betriebe und sich im besten Zustande befindet, bestehend aus Wohn- und Hintergebäuden nebst Scheune und eine zweigängige Windmühle und sechs Morgen dazu gehörigen Grund, bin ich Veränderungs wegen genöthigt zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Offene Lehrer-Posten. Bei der hiesigen evangelischen Stadtschule, welche mit dem 1. April 1858 auf 12 Klassen erweitert werden wird, sollen vier neue Lehrer angestellt werden.

Holz-Verkauf. Donnerstag den 12. Novbr. d. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen im hiesigen Gerichtsfreischlag, 50 Stück Kiefern-Holz aus dem Schutrevier Klein-Hieschütz, so wie 100 Klaftern diverse trockene Brennholzer und 200 Schod Buchen-Heilig aus sämtlichen Schutzbezirken hiesiger Oberförsterei, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Auktion. Montag den 9. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen zu Neudorf bei Breslau auf dem Hofe des Gutsbesizers A. Wolff, diverse Möbel, 1 Schlitten, Geschirre, 6 Schod Stroch, ca. 200 Sad Kartoffeln, 140 Ctr. Aumeltränen, 2 Pflanz, 2 Auerhühner u. veräußert werden.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäfts ist ein in einer schlechten Kreisstadt am Ringe belegenes, neugebautes, dreistöckiges, 15 bewohnbare Piecen (incl. 1 Laden), Kellerräume, Stallungen und 1 Remise enthaltendes Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Mein Wert über das Gefängnis- und Strafvollstreckungs-Wesen bei den Gerichten in Preußen wird, da es umfangreicher geworden ist, als ich früher geglaubt, erst Anfangs Januar t. J. erscheinen. Dies den geehrten Herren Subskribenten zur geneigten Kenntnissnahme.

Kretschmer's Institut für Photographie und Lithographie. Am 1. Dezember d. J. findet eine Ferienziehung des von Sr. Majestät dem König von Sardinien, Genua und Jerusalem garantirten Anlehens statt, bei welchem die Gewinne von Francs 40,000, 4000, 2000, 500, 100 u. c. c. erlangt werden müssen.

Vorläufige Anzeige. Liebig's Lokal. Sonntag den 8. November: Großes Ball-Fest, wobei die gegenwärtig so beliebte Quadrille à la cour, von 16 Personen im Kostüm der Lanciers, zur Aufführung kommen wird.

In der Stadt Glas, auf einer der belebtesten Straßen, nahe am Ringe, ist ein vollständig massives, aus dem par terre und zwei Stockwerken bestehendes Haus nebst Hintergebäuden, Stallungen und Waaren-Kemien, sofort zu verkaufen.

Wirthschafts-Führerin. Zur Führung einer selbst bedeutenden Hauswirthschaft empfiehlt sich ein Mädchen in den höheren 20er Jahren, aus guter Familie und gebildet.

Nach St. Petersburg (Stadt) die Schraubendampfer: Alexander II. am Sonnabend, den 7. Novbr., Colberg am Sonnabend, den 14. Novbr. mit Personen und Gütern.

Schraubendampfer: Alexandra am 4. November, Emilie am 7. " Arthur am 11. " dampfer: Emmeline am 14. " Victoria am 18. "

Schraubendampfer: „Maas'troom“ von Rotterdam am Sonntag, den 8. Novbr., von Stettin am Montag, den 16. Novbr. Stettin-London.

Der neue Schraubendampfer „Grimsby“ (700 Tons) am 10. November, von Stettin am 24. November. Rud. Christ. Griebel in Stettin.

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergeben an, daß ich am 5. November die auf der Gräbichnerstraße Nr. 3 befindliche Fleischerer wieder eröffnen werde.

Für eine landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik und Eisenfabrik in einer sehr vortheilhaften Gegend, wird ein Kompanion mit ca. 10,000 Thlr. oder auch ein Mann als Reisender und Buchhalter mit ca. 3000 Thlr. Ration gesucht.

Oberbrenner. Ein höchst tüchtiger, brauchbarer Oberbrenner, der sein Fach genau kennt, mit Dampfmaschinen vollkommen vertraut ist, und über seine bisherige Wirksamkeit die ehrenvollsten Zeugnisse anweisen kann, wünscht recht bald eine Anstellung bei den bescheidensten Ansprüchen.

Ein evang. Hauslehrer, im Seminar gebildet und musikalisch, welcher für die unteren Gymnasialklassen vorbereitet, sucht bald oder um 1. Dezember eine anderweitige Hauslehrer-Stelle.

Mein mit dem heutigen Tage eröffnetes Cigarren-Kommissions- und Incasso-Geschäft, Zwingerstraße Nr. 6, neben Weberbauers Brauerei, gebe ich mit die Ehre hierdurch bestens zu empfehlen. Strengste Reelität und prompte Bedienung werden stets die Prinzipien meiner Handlungsweise sein. Breslau, den 24. Oktober 1857. [3061] C. Ed. Meisner.

Velours royales, Plüsch, Atlasse und glatte Sammete in allen Farben und Qualitäten zu Hüten, nebst dazu passenden Bändern und Frausen zum Garniren, empfehlen en gros et en détail: Poser & Krotowski, Schweidnitzerstraße Nr. 1. [3135]

Das Fabrik-Lager von „Stettiner“ Portland-Cement hat aus frischen Zufuhren billiger abzugeben. Wilhelm Grunow, Breslau, Klosterstrasse Nr. 1a. [3631]

Zuckerrüben-Samen, letzter Ernte und reeler Beschaffenheit, offerire ich in beliebiger Quantität zu den billigsten Preisen und theile auf direkte Anfragen sofort das Nähere mit. Quedlinburg in Preußen, 15. Oktober 1857. Ferdinand Hanewald. [2913]

Verbessertes Rheumatismus- und Gicht-Pflaster gegen jede Art Kopf-, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Sausen und Brausen in den Ohren, Asthma, Augen- und Genickschmerzen, Magen- und Darmgicht; sowie gegen die oft vorkommenden Brust-, Kreuz-, Rücken- und Hüftschmerzen, Fuß-Gicht, Krampf, geschwollene Glieder, Heiserkeit und Halsleiden. Nach Dr. G. Dietrich. Preis eines Päckchens aus 12 Blatt bestehend, 1 Thlr. oder 1 fl. 30 kr. Die Wirkungen dieser herrlichen Pflaster sind so außerordentlich, daß sie oftmals an das Wunderbare grenzen. Es ist dies untrüglich das probatiste Mittel gegen Gicht, denn Tausende von Menschen sind dadurch von dieser schmerzhaften Krankheit befreit worden. Die Pflaster helfen allemal, wenn die Krankheit nicht nerodis ist. Herr C. F. Fürst in Breslau, Heiligegeiststraße Nr. 15, übernimmt Bestellungen und werden solche binnen 2 Tagen geliefert. Anton v. Waldheim in Wien. [3088]

Hôtel d'Angleterre in Berlin, Platz an der Bauhschule Nr. 2. [2808] Der Unterzeichnete erlaubt sich einem hohen Adel und geehrten reisenden Publikum sein ganz neu erbautes, mit dem größten Comfort ausgestattetes Hotel bestens zu empfehlen. Rud. Siebelist.

Abfallseife. Größere Anhängungen von Toilette-Seifenpöhlen haben uns wieder dazu kommen lassen, dieselben zu sortiren. Wir können daher wie früher mit Mandel-, Ananas- und Erdbeeren-Abfallseife in preussischen Pfund-Stegen à 6 Sgr. dienen, und empfehlen zugleich frische Mandelkleie aus unentöhten neuen Mandeln in Schachteln à 2 1/2, 5 und 7 1/2 Sgr., sowie wirklich echte Mandelseife in kleinen Stegen à 5 Sgr. als vorzüglich in Qualität und Wirkung. [3083] Piver und Comp, Ohlauerstr. 14. Echte harlemer Blumenzwiebeln offerirt: Julius Monhaupt, Albrechtsstr. 8. [3041]

Meerschaumwaaren. Bei meiner jüngsten Anwesenheit in Wien ist es mir wieder gelungen, eine ansehnliche Kollektion von Cigarrenspitzen und Pfeifen in den neuesten Façons und vom feinsten maffelosesten echten Meerschaum anzuschaffen, welche ich Liebhabern und Kennern hiermit bestens empfehle. J. Sacher, Neuschestrasse Nr. 6.

Hamburger Photogène (Prima Qualität) empfangt so eben wiederum und offerirt: Ewald Müller, Albrechtsstraße Nr. 15. Auch haben den Verkauf dieses Leicht-Materials in 4 Quart-Flaschen übernommen: Herr Rudolph Hiller, Klosterstr. 16. Herr C. F. Lorcke, N.-Schweidnitzerstr. 6. Herr Julius Thomale, Tauenzienstr. 71. Herr C. G. Weber, Dierstr. 3.

Frische, gespickte starke Hasen werden mit 10 und 12 Sgr. verkauft Hintermarkt Nr. 1 bei Wildhändler F. Schwarz. [3636] Bestes ungarisches Schweineschmalz offerirt: Robert Delahon, Kupfer-Schmiedestraße Nr. 20. [3642]

Frische Whitstable-Mustern bei Rudolph Blümner, Wein-Handlung, Ohlauer-Strasse- und Schubbrücke-Ecke, [3150]

Photadyl, Gasäther und Camphin, so wie eine große Auswahl von Photadyl-Lampen aller Art und die beliebtesten Gaspinol-Sparlampchen, welche pro Stunde kaum 1/2 Pfennig bei einer Lichtstärke von mehr als einer Stearin-Lampe kosten, empfiehlt das Breslauer Photadyl-Beleuchtungs-Comtoir C. F. Capaun-Karlowa, am Rathhause Nr. 1 (alter Fischmarkt). [3130]

Gummischuhe, reele Waare, Gummibälle, in allen Dimensionen, offerirt en détail und en gros zu den billigsten Preisen: Robert Brendel, Kiemerzeile Nr. 15. [3633]

Ein gewandter tüchtiger Reisender für's Destillations-Geschäft wird gesucht. Offerten werden franco unter H. B. Nr. 6 in Liegnitz erbeten. [3123]

Eine gepöhrte Gouvernante lath. Confession, musikalisch, sucht bald ein Engagement in einer katholischen Familie. Gefällige Offerten werden sub A. S. 41 poste restante Breslau franco erbeten. [3564]

Ein Commis (gewandter Spezerist) sucht zu baldigen Antritt ein Engagement. Offerten werden unter Chiffre A. B. No. 12 Breslau poste restante erbeten. [3651]

Ein herrschafil. Kutscher, der nicht dem Trunt ergeben, findet pro 1858 eine gute Anstellung auf dem Dom. Stadelwitz bei Deutsch-Bisfa. [3673] v. Zepper.

Lehrlings-Gesuch. [3632] Ein kräftiger Knabe, mosaischer Religion, wird für ein Schnittwaaren-Geschäft in der Provinz als Lehrling gesucht. Station frei. Näheres unter M. N., poste restante Trebnitz, franko. [3632]

Ein in allen Branchen des Versicherungs-Geschäfts gewandter junger Mann, auch etwas mit Buchführung vertraut, sucht baldigst ein Engagement sub A. B. Nr. 15, poste restante Breslau. [6613]

Haus-Ankauf. Ein Haus, im Werthe von 40-80,000 Thaler, aber nur in Breslau gelegen, wird zu kaufen gewünscht. 30,000 Thlr. zur Anzahlung sind disponibel. Auftr. u. Nachw. Hrn. N. Felsmann, Schmiedebriicke Nr. 50. [4144]

Seegras u. Flachswerge ist in großen Posten angekommen und offerirt solches zu billigstem Preise die Eisen- und Produkten-Handlung von M. G. Pinoff, Nr. 11 Goldenerade - Gasse Nr. 11 (im goldenen Ring). [3652]

Nürnberg Bier, die Krufe 2 1/2 Sgr., für Echtheit garantirend, Bairisch Bier, die Krufe 1 1/2 Sgr., Grogg, Glühwein, Punsch und alle Sorten feine Rhein- u. Rothweine empfiehlt die Weinhandlung von Herrmann Rettig, Klosterstraße Nr. 11. [3648] Der Eingang ist im Hause.

Eine Pärch-Büchse, Pracht-Exemplar, nebst einer Chatulle mit den nöthigen Jagd-Utensilien, Gewinn aus der Industrie-Ausstellung, ist für 1/3 des Ankaufspreises zu verkaufen große Jagdgasse Nr. 10 beim Tapezierer Schmidt. [3619]

Strumpfwollen, varirer [3080] Hut- und Kleider-Dransen, wollene und seidene Besätze, Stahl- und Fischbeinreisen zu Reifstöden, wollene Damen-Hauben, seidene Fichüs, Gummi-Bälle aller Größen empfiehlt die Posamentir-Waaren-Handlung Carl Reimelt, Ohlauerstraße Nr. 1, „zur Kornede.“

Gasthof-Empfehlung! Nachdem ich meinen auf der Kräutler-Strasse hieselbst belegenen Gasthof zur goldenen Krone bedeutend vergrößert und mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet habe, empfehle ich denselben einem geehrten Publikum, namentlich den Herren Reisenden zur geneigten Beachtung. [3097] Tarnowitz im Oktober 1857. B. Poppelauer.

Sprotten, Bücklinge, Gänsebrüste u. Sülzkeulen bei Hermann Strafa, Junkenstraße 33, Delikatessen- und Mineralbrunnenhandlung.

Große Görzer Maronen empfangt von erster Sendung: Jacob Ahaus, Kränzelmart Nr. 1. [3647]

Neue türkische Pflaumen, von sehr süßer Qualität, empfiehlt billigt: F. W. Neumann, in den 3 Mochren am Blücherplatz. [3628]

Stearinkerzen, prima, secunda und tertia, empfiehlt in Partien zu jehigen Fabrikpreisen: Gustav Scholz. [3634]

Im Verlage der V. F. Voigt in Weimar ist erschienen und vorräthig in der Sortiments-Buchhandlung von Graf, Barth u. Comp. (J. F. Ziegler) Herrenstraße 20: F. C. Schäfer, die Wunder der Rechenkunst. Eine Zusammenstellung der räthselhaftesten, ungläublichsten und belustigendsten arithmetischen Kunstaufgaben. Zur Beförderung gefelliger Unterhaltung und des jugendlichen Nachdenkens. Achte durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. 8. Gbendas. 1857. 15 Sgr. Dieses Büchlein hat durch die in Bewunderung stehende Auffindung und Scharfsinnigkeit der mitgetheilten Kunstaufgaben das seltsame Glück gemacht, acht sehr starke Auflagen zu erleben, was in unserer bücherfreundlichen Zeit unerhört ist. Der Verfasser, ein zu Allen bei Langensalza lebender schlichter, aber gebildeter Landmann, fand sich dadurch so gelehrt, daß er seit Jahren all seine Freistunden der Vervollkommnung dieses Büchleins und ihr die größte Sorgfalt widmete. Dadurch sind die höchst interessanten Vermehrungen und Verbesserungen dieser neuen, völlig umgearbeiteten achten Auflage entstanden, die so zahlreich sind, daß diese Auflage doppelt so stark als die vorhergehende ist, der Preis sich jedoch nur um 1/2 (von 10 auf 15 Sgr.) erhöht hat. Schade ist's, daß hier der Raum nicht gestattet, mehr als 40 anpreisende Rezensionen auch nur im Auszuge mitzutheilen, von denen die eine dieser kleinen Schrift mehr Lob sollt, als die andere, aber sie sind in dem großen Kataloge des Verlegers sämmtlich zu finden. In Brieg durch A. Bänder, in Oppeln: W. Clar, in P.-Wartenberg: Heinze, in Ratibor: Friedr. Thiele. [3153]

Soeben ist erschienen und in Breslau vorräthig in der Sortiments-Buchhandlung von Graf, Barth u. Comp. (J. F. Ziegler), Herrenstraße 20: Der Wein aus Wasser. Vorbereitung der Gemüther auf die kommende Umänderung des Weinbaues, welche den Wein zum wohlfeilsten Getränke und schlechten Wein zu einer Unmöglichkeit machen wird. von Johann Carl Luchs, Oberleiter der Privatvereine für Weinveredlung. 8. br. 9 Sgr. Es genügt, auf diese wichtige Schrift aufmerksam zu machen, welche kein Landwirth, kein Gutsbesitzer, kein Weinbändler, Bierbrauer, Branntwein-Fabrikant unbeachtet lassen sollte, da sie einen eminenten Fortschritt gründlich bespricht. In Brieg durch A. Bänder, in Oppeln: W. Clar, in P.-Wartenberg: Heinze, in Ratibor: Fr. Thiele. [3154]

Inserate für die in Warchau erscheinende „Gazeta Warszawska“, sowie auch für den in Galizien vorzugsweise stark verbreiteten „Czas“, übernimmt und befördert zur Aufnahme: Die Expedition der Breslauer Zeitung, Herrenstraße 20. [2336]

Feuerverathschaften, Ofenvorsetzer, Feuerverathständer, Kohlenkasten, beste amerikanische Gummischuhe, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen: Z. S. Urban, Ring Nr. 58. [3610]

Wachstufteppiche, in ganz ausgetrockneter Waare und neuen Dessins offerirt billig: [3560] Wilhelm Hegner, Ring 29, zur goldenen Krone.

Frische Kieler Sprotten, Geräuch. Spickaale, Marinirten Lachs, Elbinger Neunaugen, empfing wieder und empfiehlt: Carl Strafa, Albrechtsstraße der königl. Bank gegenüber. [3151]

Portwein, Feres, Madeira, Cognac, Rum's Arak's, offerirt: August Schulz, Altbückerstraße Nr. 11. [3637]

Eiserne Geld-, Wäcker- und Dokumenten-Schränke für Feuer- und Diebstahl-Sicherheit, nach der neuesten Konstruktion gearbeitet, stehen in verschiedenen Größen vorräthig und offerire selbe billigt. N. Werule, Schlossermeister, Reherberg Nr. 4. [3629]

Auf den 9. November beginnt der Verkauf auf dem Dominium Kl.-Wandrich bei Wahlstatt. [3117] Gottschling.

Breslauer Borse vom 2. November 1857. Amtliche Notirungen. Table with columns for Gold and ausländisches Papiergeld, Schl. Pfdb. Lt. B., 95 1/2 B., Ludw.-Bachbach, Mecklenburger, Neisse-Brieger, Ndrschl.-Märk., dito Prior., dito Ser. IV., Oberschl. Lt. A., dito Lt. B., dito Pr.-Obl., dito Prior.-Obl., Rheinische, Kosel-Oderberg, dito Prior.-Obl., dito Prior., Minerva, Schles. Bank, Inländische Eisenbahn-Acties und Quittungsbogen, Freib. III. Em., Oberschl. III. Em., Rhein-Nahbahn, Oppeln-Tarnow.